Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

der

JCB TracTechnik GmbH

I. Geschäftsverlauf, -ergebnis und Lage des Unternehmens

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gründung des Unternehmens erfolgte im Jahr 2018. Alleingesellschafterin der JCB TracTechnik GmbH ist die Austro LBK Technik GmbH.

Der Unternehmenssitz ist in A-1230 Wien, Gastgebgasse 27 registriert.

2. Geschäftsverlauf

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 ging der Absatz im AGRI-Bereich um 2,5% zurück. Im Bau- und Kommunalbereich lagen die Verkaufszahlen bedingt durch die immer noch schwache Baukonjunktur und den Spardruck auf Ebene der Länder und Gemeinden um 4,4% unter dem Vorjahresniveau.

Der Gesamtumsatz 2025 wurde mit folgenden Produktgruppen erwirtschaftet:

- JCB AGRI Maschinen — ca. 36 % des Gesamtumsatzes
- JCB BAU Maschinen — ca. 40 % des Gesamtumsatzes
- Ersatzteile JCB — ca. 25 % des Gesamtumsatzes

Das Ersatzteilgeschäft lag im Geschäftsjahr 2025 bei 3,7 Mio. EUR und damit um 402 Tausend EUR bzw. 9,9 % unter dem Vorjahreswert.

II. Daten und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Beträge in TEUR	2025	2024	2023
Rohertrag	2.590	3.562	3.531
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.278	-394	127
Ergebnis vor Zinsen, Steuern (EBIT)	-2.452	-401	118
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.777	-827	-270
Jahresfehlbetrag bzw. Jahresüberschuss	-2.411	-638	-205

2. Rentabilitätskennzahlen

	2025	2024	2023
Eigenkapital-rentabilität (ROE)	-375,29%	-68,13 %	-16,51 %
Gesamtkapital-rentabilität (ROI)	-28,74%	-3,80 %	1,06 %
Betriebsrentabilität (ROCE)	-31,88%	-5,63 %	0,48 %

3. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Beträge in TEUR	2025	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	3.184	6.870	7.421
Eingesetztes Kapital (Capital Employed)	4.074	7.129	8.074
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	1.795	4.182	5.639
Verschuldungsgrad (Gearing)	544,44%	767,32 %	484,03 %
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	8,47%	8,81 %	14,00 %

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Gesellschaft geprägt von großen Herausforderungen. Bedingt durch einen hohen Vorratsbestand und geringeren Absatzzahlen hat das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich gelitten. Darüber hinaus führte eine Abwertung des Beteiligungsansatzes an einer Tochtergesellschaft zu einer weiteren Ergebnisreduktion in Höhe von EUR 1.168.400,00.

4. Berechnung der Kennzahlen

EBITDA:

	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
+	Jahresabschreibungen vom Anlagevermögen
=	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBIT:

	Ergebnis vor Steuern (EBT)
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
=	Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenkapitalrentabilität (ROE):

	Ergebnis vor Steuern (EBT)
:	Eigenkapital (Durchschnitt)
=	Eigenkapitalrentabilität

Gesamtkapitalrentabilität (ROI):

	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
:	Gesamtkapital (Durchschnitt)
=	Gesamtkapitalrentabilität

Betriebsrentabilität (ROCE):

	Zwischensumme gem. § 231 Abs. 2 Z 9 bzw. Abs. 3 Z 8 UGB (Betriebserfolg)
:	Capital Employed
=	Betriebsrentabilität

Nettoverschuldung (Net Debt):

	Festverzinsliches Fremdkapital
-	liquide Mittel
=	Nettoverschuldung

Eingesetztes Kapital (Capital Employed):

	Eigenkapital
+	verzinsliches Fremdkapital
+	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
+	Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläen
+	Rückstellungen für Drohverluste
-	verzinsliches Vermögen
=	Eingesetztes Kapital

Eigenkapitalquote (Equity Ratio):

	Eigenkapital
:	Gesamtkapital
=	Eigenkapitalquote

Verschuldungsgrad (Gearing):

	Nettoverschuldung
:	Eigenkapital
=	Verschuldungsgrad

Nettoumlaufvermögen (Working Capital):

	Umlaufvermögen
-	langfristiges Umlaufvermögen
-	kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten + kurzfristige RSt)
+	ARA
=	Nettoumlaufvermögen

5. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde für das Jahr 2025 nach den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 36 über die Geldflussrechnung (UGB) erstellt.

Beträge in TEUR		2025	2024
1.	Ergebnis vor Steuern	-2.777.292,04	-827.217,71
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	1.173.871,31	6.900,93
3.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-5.575,00	0,00
4.	-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-330.047,46	-426.491,56
5.	**Geldfluss aus dem Ergebnis**	**-1.939.043,19**	**-1.246.808,34**
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.060.383,71	778.672,89
7.	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	99.682,97	251.120,86
8.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	138.207,54	-657.520,62
9.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern**	**359.231,03**	**-874.535,21**
10.	- Ertragsteuern	0,00	189.458,10
11.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**359.231,03**	**-685.077,11**
12.	+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	27.500,00	0,00
14.	- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	0,00	-419,26
15.	- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	0,00	0,00
16.	+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	4.858,42	361,11
17.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**32.358,42**	**-58,15**
18.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-717.079,97	0,00
19.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	255.021,16
20.	- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.189,04	426.130,45
21.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-391.890,93	**681.151,61**
22.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-301,48**	**-3.983,65**
23.	+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	706,13	4.689,78
24.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**404,65**	**706,13**

III. Forschung und Entwicklung

Die JCB TracTechnik GmbH ist ein reines Handelsunternehmen. Forschung und Entwicklung wurde nicht betrieben.

Forschung und Entwicklung erfolgen in professioneller Weise von der Zentrale der Marke JCB (Großbritannien). Das Ergebnis sind stetige Produktverbesserungen, um den Anforderungen und Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden.

IV. Ausblick 2026 und Folgejahre

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für die Gesellschaft insgesamt unter den ursprünglichen Erwartungen. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere eine weiterhin zurückhaltende Investitionsbereitschaft in einzelnen Kundensegmenten sowie ein intensiver Wettbewerb im Marktumfeld.

Im Jahr 2025 blieb die erhöhte Inflation ein prägender Faktor für das wirtschaftliche Umfeld in Österreich, während das allgemeine Zinsniveau im Jahresverlauf infolge mehrerer Zinssenkungen spürbar zurückging. Im landwirtschaftlichen Sektor entwickelte sich die Einkommenssituation im Jahr 2025 positiv. Das inflationsbereinigte landwirtschaftliche Faktoreinkommen je Jahresarbeitseinheit stieg gegenüber dem Vorjahr um 21,2 %. Vor diesem Hintergrund wird für das Jahr 2026 im AGRI-Bereich insgesamt von einer soliden bis moderaten Marktentwicklung ausgegangen.

Im BAU-Bereich zeigte sich die Bauwirtschaft trotz des herausfordernden Umfelds im vergangenen Jahr insgesamt stabil, wobei sich die einzelnen Teilbereiche unterschiedlich entwickelten. Im Jahr 2025 stabilisierte sich die Baukonjunktur mit einem leichten Wachstum von rund 0,4 % im Hoch- und Tiefbau. Für das Jahr 2026 wird derzeit ein moderates Wachstum von etwa 1,6 % erwartet. Der Kommunalbereich war bereits im Jahr 2025 deutlich von budgetären Konsolidierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand geprägt. Der daraus resultierende Spardruck auf Ebene der Länder und Gemeinden wirkt sich auf die Investitionsfähigkeit öffentlicher Auftraggeber aus und kann auch in den kommenden Jahren Einfluss auf die Nachfrageentwicklung haben.

Vor diesem Hintergrund geht die Geschäftsführung auch für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld aus. Neben der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung stellt insbesondere die eingeschränkte Investitionsfähigkeit im kommunalen Bereich einen wesentlichen Einflussfaktor für die Nachfrage nach Bau- und Umschlagmaschinen dar.

Strategisch setzt die Gesellschaft weiterhin einen Schwerpunkt auf die Stärkung des After-Sales-Geschäfts, insbesondere im Bereich Ersatzteile und Serviceleistungen, um die Ergebnisstabilität nachhaltig zu unterstützen. Dazu wird die bestehende Kompetenz im Ersatzteil- und Servicegeschäft weiter ausgebaut.

Darüber hinaus liegt ein Fokus im Jahr 2026 auf der Weiterentwicklung der Händlerstruktur im AGRI-Segment sowie auf einer gezielten Fokussierung des Produktportfolios.

Auf Basis der aktuellen Markt- und Rahmenbedingungen geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2026 von einem gegenüber den Vorjahren geringeren Umsatzniveau sowie von einem weiterhin bestehenden Margendruck aus. Die in 2025 eingeleiteten Maßnahmen zur

Steigerung der Kosteneffizienz bilden jedoch eine wichtige Grundlage, um auch unter herausfordernden Marktbedingungen die wirtschaftliche Entwicklung zu stabilisieren.

V. Risikoberichterstattung

1. Allgemeines

Risiken und Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben und analysiert. Verantwortlich hierfür ist die Geschäftsleitung. Zentrale Stelle des Berichtswesens ist der Bereich Controlling, dem die Durchführung der operativen Planung unterliegt.

2. Marktrisiken

Risiken entstehen grundsätzlich aus der konjunkturellen Entwicklung der für das Unternehmen relevanten Absatzmärkte. Durch die Streuung in verschiedene Absatzmärkte und durch die Aufnahme neuer Produkte versucht man dem allgemeinen Marktrisiko entgegenzutreten. Das vom Ukraine-Krieg ausgehende Marktrisiko wird laufend im Rahmen von verschiedenen Szenarien evaluiert. Die instabilen weltweiten Lieferketten stehen hier besonders im Fokus.

3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Derivative Finanzinstrumente werden in der JCB TracTechnik GmbH nicht eingesetzt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wird im Rahmen der laufenden Überwachung durch das Controlling überprüft. Für Neukunden wird eine KSV-Auskunft eingeholt. Zur Überwachung der bestehenden Kunden wird unterstützend das Monitoring durch den KSV herangezogen. Seit 2004 gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Factoring-Gesellschaft (Raiffeisen Factor Bank), welche das Factoring für die JCB TracTechnik GmbH abwickelt. Dieses Bankinstitut überprüft ebenfalls laufend die Bonität der Kunden und informiert zusätzlich bei negativen Entwicklungen.

Generell ist festzuhalten, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Kosteneffizienz allfälligen Umsatzreduktionen entgegensteuern sollen. Sollten jedoch deutlich stärkere als im Budget angenommene Umsatzreduktionen eintreten und auch die gesetzten Maßnahmen insbesondere im Personal- und Verwaltungsbereich nicht ausreichen, könnte dies zu einer wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Unternehmensfortführung führen.

Kundenaufträge wurden ausnahmslos in Euro angenommen. Ein Währungsrisiko in dieser Hinsicht besteht somit nicht. Liquiditätsengpässe treten normalerweise verstärkt in den ersten sechs Monaten und im Herbst des Jahres auf. In diesen Zeiträumen (Hauptauslieferungszeit für Maschinen bzw. Frühbezugszahlungen für die kommende Saison) müssen viele Maschinen vorfinanziert werden. Kurzfristige Bankkredite werden daher naturgemäß in Anspruch genommen. Die Rückführung dieser Bankkredite erfolgt nach Eingang der Kundenzahlungen. Es besteht somit nur ein geringes Zinsänderungsrisiko.

Wien, am 7.5.2026

Mag. Adelheid Adelwöhrer